

An der Johannisbrücke zwischen Bürgerpark und Zwingerpark begegnen sich die wichtigsten Radwanderwege der Region: der Ortenau-Radweg, der Kinzigtalradweg und der Europäische Radwanderweg „Offenburg - Kehl - Strasbourg - Molsheim“.

Wir folgen dem Kinzigtalradweg flussaufwärts und fahren zunächst den Stadtbuckel hinunter, radeln durch die Badstraße, unterqueren den Südring und besuchen kurz die Dampflok bei der Fachhochschule. Dann weiter direkt am Mühlbach entlang, bis es am Gasthaus „Bleiche“ links über die Brücke geht. Dem Wirtschaftsweg folgen wir am Sportplatz vorbei, geradeaus bis nach Ortenberg. Wir umfahren den Ort zunächst, indem wir bald nach dem Bahnübergang rechts abbiegen Richtung Gengenbach. Dem Weg folgen wir ins Ortszentrum. Dort überqueren wir die Hauptstraße Richtung Schloss in den Burgweg. Kaum kommt der erste Anstieg, müssen wir uns entscheiden: rechts runter in den Anlieger-frei-Weg dem Kinzigtalradweg folgen (nach der Sackgasse) oder steil bergan zum **Schloss Ortenberg** (Jugendherberge). Dort wird man belohnt mit einer herrlichen Aussicht über die Mittlere Ortenau, ein Turmaufstieg ist täglich möglich von 9 bis 19 Uhr. Der Kinzigtalradweg führt durch den Hinteren Burgweg aus dem Ort hinaus, immer zu Füßen des Schlosses, am Schützenheim vorbei, dem Radweg nach Gengenbach folgend. In **Ohlsbach** durchfahren wir die malerische Hubersgasse, queren dann die Hauptstraße (Fußgängerampel). Wir biegen links nach der Bushaltestelle in die Schwarzwaldstraße ein, um an deren Ende rechts hinaus in die Kinzigebene zu radeln. Nach dem Bahnübergang folgen wir entweder links dem Kinzigtalradweg oder machen rechts einen Abstecher ins **Mineralbad**. Es lädt ein als Ort der Entspannung zu kalten Fuß- und Armbädern, zum Wassertreten und Sole-Atmen, täglich von 8 bis 20 Uhr (nicht an Regentagen).

Weiter geht's auf dem Kinzigtalradweg nach Süden, über den nächsten Bahnübergang, an der „Schwarzwald Pizzeria“ vorbei Richtung Gengenbach. Da der Radweg nicht ganz ins Stadtzentrum reicht, folgen wir nach der Möbelfabrik der Beschilderung zum Schulzentrum. Wir biegen in die Schillerstraße recht ein und kommen beim Norma-Markt, kurz vor dem Bahnhof, durch die kleine Radwegunterführung, schließlich über die Papierfabrik in die Grünstraße. Im Blick rechts das Freizeitbad „Die Insel“, fahren wir durch die Unterführung halb rechts in die attraktive **Altstadt Gengensachs**.

Die Fahrräder von größeren Gruppen können beispielsweise auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Stadtkirche abgestellt werden. Die Tourist-Info im Winzerhof gibt Auskunft über Sehenswertes, geöffnet Mo-Fr 9-13 Uhr und 14-17 Uhr, im Juli und August durchgehend und auch Sa 10-12 Uhr. Außer den verwinkelten Gässchen sind noch das Obertor, das Narrenmuseum im Niggelturm, die Holzofenbäckerei in der Klosterstraße (Holzofenbrot oder Speckwecke kaufen!), das kleine wehrgeschichtliche Museum im Kinzigtor, die Parkanlage Schneckenmatt mit Tiergehege und Minigolf, das Flößermuseum und das Kinzigwehr zu entdecken. Die Museen öffnen Sa und So von 14-17 Uhr, sonntags auch von 10-12 Uhr, das Narrenmuseum auch mittwochs von 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Aus der Altstadt heraus verlassen wir nun den Kinzigtalradweg, fahren zurück durch die Unterführung und steuern das **Freizeitbad „Die Insel“** an. Es überzeugt wegen seiner vielfältigen sportlichen Angebote auch für Kinder. Geöffnet April-September täglich 10-19 Uhr. Vor dem Bad gibt es eine Beach-Volleyball-Anlage – Ball mitbringen!

Weiter geht's auf dem Radweg gleich neben dem Bad in Richtung Schulzentrum/ Berghaupten. Nach dem Kinzigsteg folgen wir rechts dem Radweg bis über die Bundesstraße. Direkt vor dem ersten Haus des Ortes biegen wir nach rechts ab in den Wirtschaftsweg, der entlang der Bundesstraße um Berghaupten herum führt. Im Gewerbegebiet gibt es Einkaufsmöglichkeiten. Dem Wirtschaftsweg folgen wir bis nach Elgersweier, immer entlang der Bundesstraße, es sei denn, wir machen kurz nach **Berghaupten** einen Abstecher an den **Waldsee**. Seine idyllische Lage und grüner Rasen laden ein zum Baden und Verweilen. Freunden der Natur sei der Naturlehrpfad empfohlen. Dazu fährt man auf dem Weg um Berghaupten an der Weggabelung links über den „Kuhläger“ in den Ortskern hinein, geradeaus ins Tal, dann links ins Erholungsgebiet „Klingelhalde“. Nach einem kurzen Anstieg sieht man rechts die wunderschön angelegte Wassertretstelle mit Liegewiese, oberhalb davon beginnt der

Lehrpfad. Im Sommer veranstaltet hier der Verkehrsverein Berghaupten jeden Mittwoch ein unterhaltsames Grillfest.

Auf dem Weg nach Elgersweier überqueren wir zwei von Zunsweier kommende Straßen. Wir folgen der Beschilderung in den Ort, fahren Richtung Offenburg und machen Halt am **Großen Deich**. Schon beim Überfahren des Kinzigstegs zeigt sich der Fluss von seiner schönsten Seite.

Der Weg zurück ins Stadtzentrum von **Offenburg** führt entlang dem Mühlbach und der Badstraße. Unterwegs empfiehlt sich die Einkehr im Gasthaus „Bleiche“, insbesondere wegen der schmackhaften Hähnchen. Geöffnet Fr-Di ab 10 Uhr. Wer nicht hier den Tour-Abschluss feiern möchte, kann dies auch in der Altstadt Offenburgs tun, so z.B. im „Bürgerhof-Biergarten“, direkt über dem Start- und Zielpunkt am Stadtbuckel.

Herausgeberin: Stadt Offenburg, Fachbereich Tiefbau und Verkehr